



Viele Mitwirkende mit und ohne Behinderung brachten einen bunten Theaterabend auf die Bühne der Schauburg.

Foto: Mathias Wild

Für jedes Jahr ein kreatives „Blitzlicht“

Bühne Lebenshilfe feiert 50. Gründungsjubiläum mit einem abwechslungsreichen Abend im Theater Schauburg. Bewährte Zusammenarbeit mit der Kulturwerkstatt Kaufbeuren

VON ELISABETH KLEIN

Kaufbeuren „Auwehzwick!“ – die knisternde Spannung vor dem Geburtstags-Überraschungsabend der Lebenshilfe, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert, war im Theater Schauburg direkt zu spüren. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern waren ganz aufgeregt, wie die Zuschauer mit einer Theatercollage aus 50 „Blitzlichtern“ zum Schmunzeln, Lachen und Staunen gebracht werden sollten. Seit Jahren schon besteht zwischen der Theatergruppe „Die blaue Paprika“ der Lebenshilfe und den Akteuren der Kulturwerkstatt Kaufbeuren eine intensive

Zusammenarbeit, bei der mit Spaß und Kreativität gemeinsame Inszenierungen entstehen.

Eine bunte Bühne mit Würfeln, Luftballons und Seifenblasen in allen Regenbogenfarben lud das Publikum an diesem Abend in eine Traumwelt ein. Drei Clowns mühten sich mit einem Koffer voller Ideen ab, aus dem den ganzen Abend über Dinge zum Staunen und Lachen ausgepackt wurden. Feenhaft glitzernde junge Frauen in weißen und rosa Kleidern schwebten über die Bühne und verteilten gebackene Sternchenkekse im Publikum. Sie sangen von „99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont“, die mit großer

Begeisterung von kleinen und größeren Kindern in die Luft befördert wurden. Ein Zauberer ließ Wasser verschwinden, eine Akrobatin balancierte auf einem Ball über die Bühne, wo Stelzenläufer und eine Einradfahrerin ihr Können zeigten.

Aus dem Bilderbuch und aus dem wirklichen Leben

Dazwischen gab es Geschichten – aus dem Bilderbuch vom Schwein Uwe und aus dem wirklichen Leben von Kindern der Lebenshilfe, die ihre Kreativität beim Zeichnen oder Nadelfilzen zeigten und beschrieben. Aktivitäten des Vereins bei Ausflügen und gemeinsamen Aktio-

nen bewiesen, wie viel Spaß alle daran haben. Viele waren auch an diesem Theaterabend beteiligt. Sogar die Hausmeister hatten sich zu einer Boygroup zusammengetan und sangen gemeinsam den „Hausmeister-Blues“. Es wurde viel gesungen und gelacht, von „Marmor, Stein und Eisen bricht“ bis „Halleluja“, und das Publikum klatschte begeistert im Rhythmus mit. Sogar der Engel Aloysius wurde auf einer fluffigen Wolke lebendig, als ein Junge die Geschichte des „Münchners im Himmel“ spannend und zur großen Erheiterung textgetreu erzählte.

Doch warum irrte immer wieder ein Nikolaus mit Stab und Sack über

die Bühne – hatte er sich etwa verlaufen? Nachdem er während der Vorstellung immer wieder von der Bühne geschoben wurde, nahm er am Ende Mitra und Bart ab und erwies sich als Überraschungsgast des Abends: Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse hatte sich hinter dem roten Bischofskostüm verborgen, um am Ende zu der gelungenen und unterhaltsamen Geburtstagsfeier der Lebenshilfe Ostallgäu zu gratulieren. Für alle Akteure gab es am Schluss ausgiebigen Applaus, die Spannung war verfliegen und das Motto des Abends „Auwehzwick!“ hatte einen bewundernden Unterton bekommen.